

Bündner Volleyball-Cup

bmü. Am vergangenen Freitagabend reisten die Volleyballerinnen des VBC Sent nach Maienfeld zu ihrem ersten Einsatz im diesjährigen Bündner Volleyball-Cup. Dieser steht sowohl für Mannschaften mit lizenzierten Spielerinnen (2. Liga und tiefer klassiert) als auch für Mannschaften, welche an keiner offiziellen Meisterschaft teilnehmen, offen. Nach dem Motto „wenn schon, denn schon“ hatten sich Spielerinnen und Trainer des VBC Sent gemeinsam entschieden diese Saison neben der erstmaligen Teilnahme an der offiziellen Volleyballmeisterschaft auch gleich noch einen Versuch beim Bündner Volleyball-Cup zu wagen.

Da mit 21 gemeldeten Mannschaften zuviele Anmeldungen für das vorgesehene 16-er-Tableau eingegangen waren, schickte Reto Melcher, verantwortlicher Koordinator des Bündner Volleyball-Cups, zehn der als schwächer eingestuften Mannschaften in eine Qualifikationsrunde. Dabei trafen die Senterinnen auf die Mannschaft Herrschaft 2. Da die Herrschäftlerinnen nicht an der offiziellen Meisterschaft teilnehmen, war es für Trainer Armon Caviezel schwierig, die Spielstärke der gegnerischen Mannschaft richtig einzuschätzen. Wie sich jedoch bald herausstellte hatte das Losglück den Senterinnen einen nicht allzu starken Gegner beschert. Trotz einiger Unkonzentriertheiten und keineswegs überragendem Spiel waren die Senterinnen die eindeutig stärkere Mannschaft und konnten sich schlussendlich mit einem klaren 3:0-Erfolg (22:25, 21:25, 14:25) sicher für das Haupttableau qualifizieren.

Dort werden sie nun auf eine der acht gesetzten Mannschaften treffen und als tiefer klassierte Mannschaft zu Hause antreten können. Die Auslosung erfolgt, sobald alle Qualifikationsspiele abgeschlossen sind.